# JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per E-Mail** am **International Office der TU Wien** bei der jeweils zuständigen Koordinatorin (E-Mail: waltraud.krausler@tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, arina.siniktutova@tuwien.ac.at) einzureichen.

## GRUNDINFORMATIONEN

| | |
|---|---|
| **Name der/des Studierenden:** | |
| **Studienrichtung:** | **E** \| **066 645** \| **Data Science** |
| **Gastinstitution** | **University of Illinois – Urbana-Champaign** |
| **Gastland** | **USA** |
| **Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes** | **von 20.08.2025 bis 12.12.2025** |

## EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

**1. Betreuungssprachen (z.B. Englisch, Chinesisch, Spanisch, etc.) an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:**

1.) *Sprache Englisch* 100 % 2.) % 

3.) % 4.) %

**2. Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 3-12)**

Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

**3. Gastland**

Grundsätzlich hatte ich das Gefühl, dass die Amerikaner recht offen und gesprächsfreudig sind. Allerdings ist es nach meinem Empfinden recht schwierig tiefere Freundschaften zu knüpfen, da die Gespräche oftmals eher oberflächlich sind.

**4. Gastinstitution**

Am Campus gibt es sehr viele Internationals, aus diesem Grund kommt man gefühlt oftmals gar nicht so sehr mit Amerikanern in Kontakt. Am Campus gibt es auch abseits der Kurse ein sehr vielfältiges Angebot vom ARC (gratis Fitnesscenter) bis hin zu Bowling-Bahnen und Billard-Tische. Der Quad-Day eignet sich perfekt, um sich RSOs anzusehen. Ich würde auch empfehlen dort einigen beizutreten. Die RSOs bieten eine gute Gelegenheit Leute kennenzulernen.

Generell der Hinweis, dass der Altersdurchschnitt recht niedrig ist, v.a. aus TU-Master-Perspektive betrachtet.

**5. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?**

| (1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen | ☐ | ☐ | ☐ | ☒ | ☐ |
| Studierende an der Gastinstitution | ☐ | ☐ | ☒ | ☐ | ☐ |
| internationale Studierende an der Gastinstitution | ☐ | ☐ | ☐ | ☒ | ☐ |

**6. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?**

Traude Krausler – TU Wien
Jana Gadbury - UIUC

**7. Wie haben Sie vom Joint Study Mobilitätsprogramm erfahren?**

| | |
|---|---|
| Webseite TU Wien - International Office | X |
| während persönlicher Beratung im International Office | X |
| TU Wien Social Media Accounts | |
| von TU Wien Lehrenden | |
| von Freund_innen, Studienkolleg_innen | |
| Sonstiges: | |

**8. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse**

Grundsätzlich erfolgt die Anmeldung relativ einfach über TISS. Dort müssen einige Dokumente hochgeladen werden. Im Anschluss wird man von der TU nominiert, danach dauert es allerdings eine Weile bis man die Dokumente für Visa, etc. bekommt. Alles in allem etwas mühsam, da viele Dokumente benötigt werden, aber nicht sonderlich kompliziert. Das mühsamste ist wahrscheinlich die Wohnungssuche und damit sollte relativ frühzeitig begonnen werden.

**9. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?**

Grundsätzlich nichts besonders, ein Englisch-Niveau wie es in englischen Kursen an der TU vorausgesetzt wird, sollte ausreichend sein. Besonders ist vielleicht die Trinkgeld Kultur in den USA und die in Netto ausgewiesenen Preise vorallem in Restaurants.

**10. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?**

☒ Ja ☐ Nein

Gab einige Events in der ersten Woche, am besten alle Mails lesen – es gibt immer wieder spannende Events, die das ganze Semester hindurch stattfinden.

## UNTERKUNFT, SERVICES UND KOSTEN

**11. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?**

☐ Studierendenheim
☐ Hotel / Pension / Gästehaus
☐ Zimmer in einer Privatwohnung
☐ eigene Wohnung
☒ Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

**12. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?**

☐ Gastinstitution
☐ Freunde/Familie
☐ Wohnungsmarkt
☒ Andere: Reddit/Snapchat/andere Studierende

**13. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☒ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

**14. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)**

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

**15. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

**16. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):**

Reisekosten: (für einmalige An- u. Abreise) **1100€**

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): **1830** / Monat, davon:

| | | |
|---|---|---|
| Unterkunft | 1050 | / Monat |
| Verpflegung | 500 | / Monat |
| Fahrtkosten am Studienort | - | / Monat |
| Kosten für Bücher, Skripten, etc. | - | / Monat |
| Visum und Versicherung | 250 | / Monat |
| Sonstiges: Sprach- und Sportkurse, Internet- und Telefonkosten, … | 30 | / Monat |

Wochenend-Trips, etc. habe ich in der Kostenaufstellung ausgelassen, das wird dann schon nochmal deutlich teurer.

## GESAMTBEURTEILUNG

**17. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

*(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):*

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☒ 4 ☐ 5

**18. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

*(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)***:**

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

**19. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

**Ich habe die Kurse größtenteils sehr passend gefunden, hätten teilweise etwas komplexer sein können.**

**20. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

**nein**

**21. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:**

☐ Ja ☒ Nein ☐ Weiß ich nicht

wenn ja warum:

**22. Wie kann das Joint Study - Mobilitätsprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?**

-

# ERFAHRUNGSBERICHT

**Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.**
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes…

**Kurse:**
TE250 – From Idea to Enterprise: Inhaltlich fand ich diesen Kurs sehr cool, leider hatte ich bei meiner Gruppenzuteilung etwas Pech mit meinen Gruppenmitgliedern. Spannender Professor, der das American Entrepreneurship Mindset mitbringt.
CS441 – Applied Machine Learning: Ähnlich zum Machine Learning Kurs an der TU, nicht sonderlich complex und Beurteilung mehr als Freundlich.
CS447 – Natural Language Processing: Online Kurs, keine Prüfung und man ist zeitlich sehr flexibel. Fand den Kurs grundsätzlich ganz interessant, allerdings hat mir ein bisschen das Big Picture gefehlt, da in jeder Einheit unterschiedliche Konzepte erklärt werden.
ENG398 – Design your Exchange: Obligatorischer Kurs in der ersten Semesterhälfte
ECE364 – Programming Methods for Machine Learning: Sehr spannender Kurs, wenn man an Pytorch-Implementierung interessiert ist und die Basics kennenlernen möchte. Der Professor ist sehr bemüht.

Generell fand ich die Professoren alle sehr nett und zugänglich, sie waren immer sehr bemüht, fragen zu beantworten und zu helfen.

Was ich auch empfehlen kann, ist die Founders Week, dort sind gefühlt keine Studenten (ich glaube wir waren etwa 2-3?) aber sehr viele Alumni die unternehmerisch oder als Investoren tätig sind – sehr spannend für Networking.

**Reisen:**
- West-Küste vor Beginn des Auslandssemesters
- Nashville für ein Wochenende (Pflicht! Von Mitreisenden wurde Nashville als der potenzielle Himmel auf Erden bezeichnet)
- Vor Beginn und auch währenddessen mehrmals Chicago
- Road-Trip nach Texas (Dallas, Austin, Houston) und Louisiana (New Orleans) während der Fall-Break (lange Fahrt, aber sehr coole Eindrücke in relativ kurzer Zeit und preislich (zu viert) wesentlich günstiger als West-Küste mMn.
- New York zum Abschluss (definitiv auch ein Must-Visit!)

**Generell:**
Grundsätzlich find ich ein Auslandssemester allerdings wohl im Bachelor angemessener als im Master. Der Grund ist einfach der niedrigere Altersdurchschnitt. Dieser entsteht da in den USA viele Studenten nur einen Bachelor (Undergrad) machen und wesentlich weniger ein Graduate-Programm besuchen.

**Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?**

**Die Kurse, das Erleben des typischen amerikanischen Campus-Lebens und die Möglichkeit die USA zu bereisen.**

**Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?**

**Kümmert euch frühzeitig um die Wohnung, dies ist wohl einer der größten Painpoints. Ich war recht spät dran und hab dann kein Sublease gefunden. Da ich keinen Ganzjahres-Vertrag abschließen wollte, hab ich dann ein Zimmer beim Legacy202 genommen, dort werden Semester-Verträge angeboten, allerdings mit einer Short-Term-Fee zusätzlich, was sie sehr teuer macht. Mit der Wohnung hat bei mir allerdings dafür alles gepasst.**

## Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.